

Zwischenbericht Evaluierung E-Qalin®

European quality-improving, innovative learning in residential care homes for the elderly

Prof. Dr. paed. Ute Rosenbaum

Prof. Dr. phil. Wilfried Schlüter

E-Qalin® ist ein Erfolgsprojekt !

- **Alle Arbeitsschritte wurden evaluiert**
- **Alle Befragungen sind gültig, aussagekräftig und verwertbar**
- **Die Ergebnisse sind insgesamt äußerst positiv und stellen das Gesamtmodell an keinem Punkt in Frage**
- **Die Idee des QMS E-Qalin® wurde von allen Pilotheusern positiv aufgenommen**
- **Die Partner und Pilotheuser haben hervorragend gearbeitet**

Statistik



- **1. Modell und Handbuch: eingegangen, davon** **161 Fragebögen**
158 verwertbare
- **2. Selbstbewertungsprozess:** **185 Fragebögen**
- **3. Trainingsteil A**
- **3.1 Assessorenausbildung 1** **63 Fragebögen**
- **3.2 Assessorenausbildung 2** **61 Fragebögen**
- **3.3. Fallstudie WISSION** **59 Fragebögen**
- **4. Software** **26 Fragebögen**

Evaluierung E-Qalin



- 1. Modell und Handbuch**
 - 1.1. Handbuch**
 - 1.2. Strukturen und Prozesse**
 - 1.3. Ergebnisse**
- 2. Selbstbewertungsprozess**
- 3. Trainingsteil A**
 - 3.1. Assessorenausbildung Teil 1**
 - 3.2. Assessorenausbildung Teil 2**
 - 3.3. Fallstudie WISSION**

1. Modell und Handbuch

1.1. Handbuch



(Besonders) positive Ergebnisse aus der Gesamtauswertung:

- **den Zielen des E -Qalin Modells stimmen 77,2 % zu**
- **das E -Qalin Modell bewertet für 75,9% aller Befragten die wichtigsten Lebens- und Arbeitsbereiche im Seniorenheim**
- **Der PDCA - Zyklus wird von 75% aller Befragten als positiv und verständlich bewertet**
- **Der Involve - Aspekt ist für 80,4 % verständlich**



(Besonders) positive Ergebnisse aus der Gesamtauswertung:

- **Das Handbuch ist im Gesamtlayout für 80,4 % verständlich**
- **Die Kapitel des Handbuches wurden durchschnittlich von 80 % gelesen, besonders die Kapitel 1,2 und 5 sind gut verständlich**
- **Die Gliederung des Modellteils Strukturen und Prozesse mit den angeführten Subbereichen ist für 79,1 % sinnvoll**



(Besonders) positive Ergebnisse aus der Gesamtauswertung:

- **Bei der Bewertung der Kriterien sind die Präzisierungsfragen sinnvoll für 80,4% der Befragten**
- **Die Gliederung des Modellteils Ergebnisse in 5 Bereiche ist für 81,8 % sinnvoll**
- **Die Bewertungssystematik der Kennzahlen ist für 90,7 % verständlich**
- **Die Bewertungsformulare zur Bewertung von Ergebnisse sind für 81,4 % leicht zu verwenden**



(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der Gesamtauswertung:

- **Die Anzahl der im Handbuch dargelegten Kriterien für Strukturen und Prozesse ist 38,1 % zu umfangreich**
- **Die Präzisierungsfragen zu Strukturen und Prozesse sind für 26,2 % nur ansatzweise präzise formuliert**
- **Die Anzahl der in Ergebnisse dargelegten Kennzahlen ist 35,3 % zu umfangreich (10 Kennzahlen) für die Bereiche**
 - **BewohnerInnen (29,4 %)**
 - **Wirtschaftliche Zielerreichung (41,2 %)**
 - **Gesellschaftliche Wirkung (82,4 %)**
 - **Zukunftsorientierung (76,5 %)**



(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der Gesamtauswertung:

- Die Punktebewertung der Kennzahlen ist für 30,8 % der
- Befragten nur ansatzweise verständlich und sinnvoll (Überbewertung)
- Das Handbuch hat für 31,6 % zu viele Fremdwörter in seiner Sprache

2. Selbstbewertungsprozess



(Besonders) positive Ergebnisse:

- Sinn und Zweck der Selbstbewertung wurden 90,9% deutlich
- 93,5 % fühlten sich jederzeit über den Prozess der Selbstbewertung informiert
- Der Prozess der Selbstbewertung wurde für die gesamte Einrichtung stets deutlich kommuniziert für 83,3 %
- Alle Arbeitsschritte im Prozess konnten aktiv mitgestaltet werden von 76,2 %

2. Selbstbewertungsprozess

E-Qalin*



(Besonders) positive Ergebnisse:

- **Stets eine klare Vorstellung von ihrer Funktion im Einführungsprozess hatten 81,6 % der Befragten**
- **Probleme hinsichtlich der eigenen Leistung oder der des Teams erkannten 81,1 % der Befragten**
- **bei Problemen und Fragen hatten einen kompetenten Ansprechpartner 76,5 %**
- **Das Verständnis für andere Bereiche hat sich positiv verändert bei 77,9 % der Befragten**

2. Selbstbewertungsprozess

E-Qalin*



(Besonders) positive Ergebnisse:

- **Folgende weitere positive Entwicklungen fanden in den teilnehmenden Häusern statt:**
- **Zunehmende Akzeptanz verschiedener Meinungen (80,0%)**
- **Zunehmende gemeinsame Entscheidungsfindung (83,8%)**
- **Verbesserung der Besprechungskultur (79,5%)**
- **Bereitschaft der Mitarbeit an Veränderungen (79,4%)**
- **Äußern von Verbesserungsideen (78,9%)**
- **Akzeptanz von Veränderungen im Haus (75,7 %)**

2. Selbstbewertungsprozess



(Besonders) positive Ergebnisse:

- **Folgende weitere positive Entwicklungen fanden in den teilnehmenden Häusern statt:**
- **das Bewusstsein für Qualität (83,8 %)**
- **Die Motivation zur Durchführung von Qualitätsmanagement (76,7%)**
- **Das Verständnis für die Arbeitsabläufe der Organisation (75,7%)**



(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der Auswertung Selbstbewertungsprozess:

- **Der Arbeitsaufwand der Selbstbewertung war für 87,6 % der Befragten (zu) arbeitsintensiv**
- **Der Arbeitsumfang war bei der Durchführung der persönlichen Aufgaben zu groß bei 49,7 %**
- **Die Prozessgestaltung erwies sich als problematisch bei 36,2, %**
- **Es gab Probleme mit der Arbeitsabfolge/Arbeitsmethode bei 30,8 %**
- **Probleme mit der Akzeptanz ihrer Arbeit durch MitarbeiterInnen hatten 26,5 %.**



(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der Auswertung Selbstbewertungsprozess:

- **Probleme bei der Einhaltung des zeitlichen Ablaufes laut Hausplan hatten 43,2 %**

Strukturen:

- **Die Auswahl der Mitglieder der Kerngruppe war problematisch für 26,5 %**
- **Die Planung der Selbstbewertung in der Kerngruppe erwies sich als problematisch bei 25,4 %**
- **Die Auswahl der Mitglieder der Untergruppen/ Fachgruppen erwies sich als problematisch für 31,3 %**



(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der Auswertung Selbstbewertungsprozess:

- **Die Durchführung des Selbstbewertungsworkshops in den Untergruppen/Fachgruppen war problematisch bei 31,9 %**
- **Die Vorbereitung/Durchführung der hausweiten Kick-of-Veranstaltung war problematisch bei 30,8 %**
- **Die Konfliktfähigkeit in der Organisation hat sich kaum oder ansatzweise positiv verändert meinten 27,5 %**

(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der Auswertung Selbstbewertungsprozess:

Befragungen:

- **Die Information zu den Befragungen der BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Angehörigen erwies sich als problematisch bei 40,5 %**
- **Die Planung und Durchführung dieser Befragungen erwies sich als problematisch bei 40,5 %**

3. Trainingsteil A

3.1. Assessorenausbildung 1

(Besonders) positive Ergebnisse:

- **Die Vorstellung des Projektes war verständlich dargestellt für 98,4%**
- **Die Ersteinführung in das Handbuch war verständlich für 96,8 %**
- **Die Ersteinführung in die Bewertungslogik war verständlich für 88,9 %**



**Weitere (besonders) positive Ergebnisse zur
Assessorenausbildung 1:**

- **Die Prozessinformation für die Einführung von E-Qalin® samt Zeitschiene war verständlich für 95,2 %**
- **Die Einführung in die Fallstudie war für 85,7% verständlich**
- **Die Vorstellung der Beratungsleistungen war für 95,2 % nachvollziehbar**
- **Die Unterlagen sind für das Gesamtverständnis ausreichend bei 93,7%**
- **Das Seminar hat die Erwartungen von 85,7 % erfüllt**



**(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der
Auswertung Assessorenausbildung 1:**

- **22% fühlten sich nicht befähigt, den Einführungsprozess in der Einrichtung zu planen und durchzuführen**
- **22% fühlten sich nicht befähigt, den Befragungsprozess in der Einrichtung zu planen und durchzuführen**
- **Die Erläuterung der Evaluierungserfordernisse waren nur für 81% verständlich**
- **31,8% konnten die E-Qalin® - Evaluierungserfordernisse nur ansatzweise umsetzen**



3.2. Assessoren- ausbildung 2



(Besonders) positive Ergebnisse:

- **Insgesamt außerordentlich positive Ergebnisse !!!!**
- **Länderspezifisch gibt es jedoch relativ große Unterschiede (Italien, Luxemburg, Slowenien)**
- **Das Seminar hat die Erwartungen von 95,1% der TeilnehmerInnen erfüllt**
- **Die Seminarunterlagen waren für 98,4 % übersichtlich und eigneten sich für 96,7% zum späteren Nachlesen.**

3.2. Assessoren- ausbildung 2



(Besonders) positive Ergebnisse:

- **Die Simulationsübung war für 88.5 % eine sinnvolle Vorbereitung für die Arbeit im Pilotheus**
- **Vorbereitung und Durchführung der Schlusspräsentation waren für 88,5% bzw. 90,2% zeitlich vernünftig gestaltet, hilfreich und konstruktiv**
- **Die Vorstellung der Dokumentationsanforderungen war ausreichend für 88,5%**
- **Die Erläuterung der Möglichkeiten von Beratung war ausreichend für 96,7%**



(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der Auswertung Assessorenausbildung 2:

- **20% bemängelten den Zeitpunkt des Reflexionstermines**
- **23 % fehlten genügend Informationen zum Softwareeinsatz bezüglich des Aufbaus**
- **15 % fehlten genügend Informationen zum Softwareeinsatz bezüglich der Inhalte**
- **13% fanden den Prozessleitfaden nicht klar und verständlich**
- **18% meinten, die Evaluierungserfordernisse noch nicht umsetzen zu können**

3.3. Fallstudie WISSION



(Besonders) positive Ergebnisse:

- **Die Einführung in die Fallstudie war für 88,1% verständlich**
- **Die Bearbeitungshinweise waren klar gegliedert und verständlich für 84,7 %**
- **Die Gliederung der Fallstudie insgesamt ist für 84,7% bis 89,8 % verständlich (Darstellung des Hauses, Strukturen und Prozesse, Ergebnisse, Arbeitskatalog)**
- **Die Fallstudie wurde selbständig bearbeitet von 93,2%**



(Besonders) kritische bzw. negative Ergebnisse aus der Auswertung Fallstudie WISSION:

- **Die Bearbeitungshinweise zur Fallstudie waren zu umfangreich für 30,5%**
- **Die Bewertungslogik für Ergebnisse kann nicht angewendet werden von 22%**
- **Die Bewertungslogik für Strukturen und Prozesse kann nicht angewendet werden von 18,6%**
- **Die Darstellung der Einrichtung in der Fallstudie ist zu umfangreich (länderspezifisch zwischen 42 und 71%)**